

## Presseinformation

*»Ein wichtigeres Buch für die heutige Zeit kann man sich kaum vorstellen.*

*Egers Buch ist ein Triumph.« New York Times*

**Dr. Edith Eva Eger**

**Ich bin hier, und alles ist jetzt**

**Warum wir uns jederzeit für die Freiheit entscheiden können**

**btb Verlag**



**Edith Eva Eger ist eine der letzten Überlebenden des Holocaust. Ihre erschütternde Geschichte ist ein bewegendes Zeugnis des Sieges von Menschlichkeit über alpträumhafte Erfahrungen. Noch heute berät die erfolgreiche Psychologin das U.S. Militär u.a. bei der Behandlung von Soldaten mit posttraumatischem Stresssyndrom.**

Geboren in eine jüdische Familie eines lebensfrohen Schneiders und dessen ernster Gattin, wächst Edith Eva Eger mit zwei talentierten älteren Schwestern und der eigenen Unsicherheit auf. Unsicher sind auch die Zeiten: Der Heimatort Košice/Kassa wechselt zwischen der Tschechoslowakei und Ungarn. Die Familie spricht ungarisch, wird aber von Horthys Pfeilkreuzlern stets an ihr Jüdisch sein erinnert. Zwischen 1942 und der Deportation nach Auschwitz lernt Edith Eger Ballett und Kunstturnen, sie verliebt sich, muss den gelben Stern tragen und im Lager leben. Auschwitz macht sie zur Waise, zur für menschliche Regungen und Abgründe erfahrenden jungen Frau, die sich in permanenter Lebensgefahr befindet. Die Wiedervereinigung der Geschwister nach der Befreiung, eine neue Liebe und die Gewissheit, die eigenen Grenzerfahrungen bewältigen zu können, eröffnen Horizonte. In den USA baute sich Edith Eva Eger an der Seite ihres Mannes ein neues Leben auf, studierte und wurde eine erfolgreiche Psychologin und Therapeutin.

Ihr warmherziges und lebensbejahendes Buch ist mehr als die außerordentliche Geschichte einer Holocaust-Überlebenden. Edith Eva Eger weist uns durch ihr persönliches Schicksal und anhand von Fallbeispielen aus ihrer therapeutischen Praxis den Weg, wie wir uns aus dem Gefängnis unserer eigenen Psyche befreien können, indem wir uns eines bewusst machen: Wir haben immer eine Wahl im Leben.

**Dr. Edith Eva Eger: Ich bin hier, und alles ist jetzt.**

**Warum wir uns jederzeit für die Freiheit entscheiden können**

Deutsche Erstausgabe | aus dem Englischen von Liselotte Prugger

ca. 288 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag

20,- € [D] | 20,60 € [A] | 26,90 CHF

ISBN 978-3-442-75696-4

**Erscheinungstermin: 5. März 2018**

**Presseanfragen bitte an:**

Dorothea Walther für Politycki & Partner | dorotheawalther@web.de | 030 7700 8798

## Die Autorin



© Jordan Engle

**Dr. Edith Eva Eger** ist Psychologin und Therapeutin mit einer Praxis in La Jolla, Kalifornien. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf posttraumatischen Belastungsstörungen. Eger unterrichtet an der University of California, San Diego und ist national und international eine gefragte Rednerin. Sie ist Mutter, Großmutter und Urgroßmutter und lebt in La Jolla.

## Brief der Autorin an ihre deutschen Leserinnen und Leser

Als ich 1980 zum ersten Mal seit Kriegsende die Gelegenheit hatte, nach Deutschland zurückzukehren, erfüllte mich schreckliche Angst bei dem Gedanken. Wie es wohl sein würde, von Menschen umgeben zu sein, die Deutsch sprechen? Über dieselben Pflastersteine zu gehen, auf denen deutsche Kinder mich anspuckten, als ich mitten im Winter zu einem grausamen Fußmarsch nach Österreich gezwungen wurde? Über dieselben Eisenbahnschienen zu fahren, wo ich in einem dünnen, gestreiften Häftlingskittel auf das Zugdach gesetzt worden war, um Güterwaggons mit deutscher Munition vor britischen Bomben zu schützen.

Heute bin ich dankbar, dass ich damals nach Deutschland zurückgekehrt bin – in ein Land, das mir inzwischen sehr lieb geworden ist. Denn die Rückkehr an den Schauplatz meines Traumas half mir, mich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, sie loszulassen und zu vergeben. Oft denken wir bei Vergebung an etwas, was wir einem anderen Menschen erweisen, jemand, der uns Unrecht getan oder uns verletzt hat. Aber meine Reise zur Heilung hat mir gezeigt, dass Vergebung in Wahrheit etwas ist, das wir uns selbst gewähren. Jeder von uns wurde geboren, um zu lieben. Aber jeder von uns trägt auch ein Potenzial in sich, Schuld zuzuweisen oder Angst und Hass zu verbreiten. Der Faschismus ist weltweit wieder im Aufwind, und ich baue auf das neue Deutschland als Freund, der dabei hilft, die Welt daran zu erinnern, dass es nicht darauf ankommt, was seine Eltern oder Großeltern den meinen angetan haben. Es geht vielmehr um das, was uns als Menschheit verbindet, und darum, die Liebe, mit der wir alle geboren werden, anzunehmen, und den Hass, der uns beigebracht wird, abzuschütteln.

Zu erleben, dass mein Buch in Deutschland veröffentlicht wird, erfüllt mich mit großer Hoffnung. Ich hoffe auf die Stärke eines jeden von uns, zu vereinen statt zu spalten, und darauf, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen die Welt besser machen.